



EUTB - Perspektiven 2023

Liebe Mitglieder des Ortsvereins Köln,
liebe HörMal-Leser*innen,

Sie/Ihr kennt unsere EUTB® des Deutschen Schwerhörigenbundes Landesverband NRW seit 2018. Wir sind landesweit ausgerichtet mit Standorten in Köln und Essen sowie mit mobilen Beratungsstandorten in Aachen, Arnsberg, Bad Fredeburg, Bielefeld, Bonn, Detmold, Mönchengladbach, Siegen und Unna.

In den vergangenen 5 Jahren hat das Team unserer EUTB® sich sehr gut in der Beratungslandschaft in NRW etabliert. Auch haben wir uns in die Netzwerkarbeit intensiv eingebracht. Das Beratungsangebot ist in diesen 5 Jahren mit der Schwerpunkt-Fachberatung für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen fester Bestandteil der Beratungslandschaft in NRW geworden.

Im Zeitraum von 2018 bis zum 31.12.2022 wurden alle EUTB®s in Deutschland im Rahmen eines Projektes vom BMAS finanziert. In 2021 haben der Bundestag und Bundesrat entschieden, dass die EUTB®s als niederschwelliges, ergänzendes Teilhaberberatungsangebot auf Dauer zur Beratungslandschaft in Deutschland gehören sollen. Daher wurde die dauerhafte Finanzierung der EUTB®s ab 2023 beschlossen.

Hierfür mussten sich alle EUTB®s über ihre jeweiligen Träger neu bewerben. Auch wurden die Förderbedingungen

neu justiert.

Konkret: Die Versorgung mit EUTB®s muss bundesweit sichergestellt werden. Dazu wurde ein Verteilungsschlüssel gemessen an eine Mindesteinwohnerzahl je Kommune bestimmt. Dies führt in vielen großen Städten zur Verringerung der zur Verfügung stehenden Stellen. Auch müssen ab 2023 alle EUTB®s ausschließlich im Bereich ihrer zuständigen Kommune tätig sein. Eine landesweite Ausrichtung ist nicht mehr möglich. Desweiteren ist eine Begrenzung auf bestimmte Beeinträchtigungen nicht mehr möglich. Es gilt der Slogan: „Eine für Alle“.

Wir als EUTB® des Deutschen Schwerhörigenbundes Landesverband NRW haben uns dieser veränderten Situation gestellt und uns für den Standort Düren beworben. Anfang September haben wir vom BMAS die Bewilligung für den Standort Düren erhalten!

Wir haben bereits auch ein schönes Ladenlokal ganz zentral angemietet. Dort werden wir ab Januar 2023 unsere Arbeit fortsetzen.

Leider hat diese Veränderung zur Folge, dass wir unsere Hauptstandorte in Köln und Essen, sowie die mobilen Standorte Bielefeld und Detmold, den Hochsauerlandkreis und Siegen Ende des Jahres aufgeben müssen. Dies bedeutet auch, dass wir unsere hauptamtlichen Mitarbeiter*innen Cornelia Schloetmann und Helmut Wiesner sowie unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Martina Klöpfer-Seyfi nicht weiter beschäftigen können. Das bedauern wir sehr.

Anke Böhmer-Tillmann und Norbert Hesselmann werden an den Standort Düren als hauptamtliche Mitarbeiter*innen umziehen. Norbert Böttges bleibt uns als ehrenamtlicher Berater erhalten.

Wir werden ab 2023 alle Menschen mit Beeinträchtigungen im Rahmen der EUTB® im Kreis Düren beraten. Unsere fachliche Kompetenz der Beratung von Menschen mit Hörbeeinträchtigungen bleibt aber erhalten.

Wenn Ratsuchende auf der Seite www.teilhabeberatung.de eine fachliche Beratung für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen suchen, wird dort auch auf uns hingewiesen. Das bedeutet, dass sich Ratsuchende außerhalb des Kreises Düren auch an uns wenden dürfen. Jedoch wird hier dann die Beratung telefonisch, per Video-Chat oder schriftlich durchgeführt. Das ist jetzt schon gängige Praxis.

Summa summarum: wir bleiben da, wenn auch in veränderter Form.

Die neue Adresse ab 2023 lautet: Weierstraße 8, 52349 Düren (Nahe Kaiserplatz und Fußgängerzone)

Unsere email-Adressen und Handynummern bleiben unverändert.

Mailkontakt:

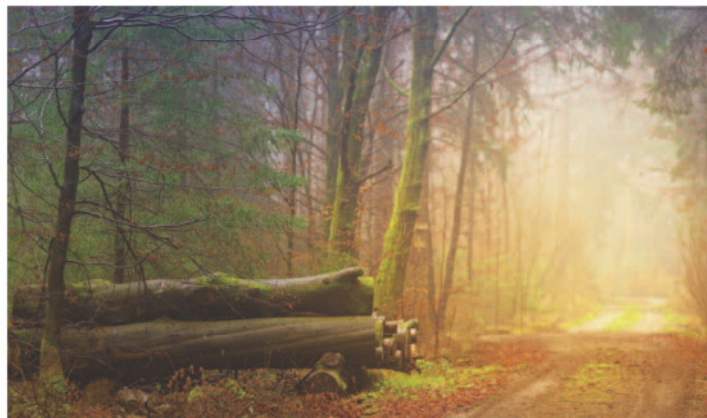
beratung@eutb-dsb-nrw.de

Telefon: 0177 – 88 77 275

Beste Grüße vom ganzen Team!

Norbert Hesselmann

EUTB-Berater – Leiter der Beratungsstelle



Wo holt sich die Erde die himmlischen Kleider?

Beim Wettermacher, beim Wolken-schneider.

Sie braucht keine edlen Samte und Seiden,

sie nimmt, was er hat, und trägt froh und bescheiden

das Regenschwere, das Flockenleichte,

das Schattenscheckige, Sonnegebleichte,

das Mondgewobne und Sternbestickte,

das Windzerissene, Laubgeflickte,

das Gockelrote, das Igelgraue,

das Ährengelbe, das Pflaumenblaue,

das Gräserkühle, das Nesselheiße,

das Hasenbraune, das Schwanenweiße -

und schlendert die Jahre hinauf und hinunter:

je schlichter, je lieber, je schöner, je bunter.

Christine Busta